



# Nun ruhen alle Wälder

Melodie: Heinrich Isaak, 1490

Text: Paul Gerhardt, 1648

Satz: Johann Sebastian Bach (1685-1750)

S

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und  
2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein  
3. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be -

A

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und  
2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein  
3. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be -

T

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und  
2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein  
3. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be -

B

1. Nun ru - hen al - le Wäl - der, Vieh, Men - schen, Städ - t und  
2. Der Tag ist nun ver - gan - gen, die güld - nen Stern - lein  
3. Auch euch, ihr mei - ne Lie - ben, soll heu - te nicht be -

Fel - der, die gan - ze Welt. Ihr  
pran - ge blau - en Him - mels - saal, al -  
trü - ben ein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

Fel - der, es schläft die gan - ze Welt. Ihr  
pran - ge am blau - en Him - mels - saal, al -  
trü - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

Fel - der, es schläft die gan - ze Welt. Ihr  
pran - ge am blau - en Him - mels - saal, al -  
trü - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

Fel - der, es schläft die gan - ze Welt. Ihr  
pran - ge am blau - en Him - mels - saal, al -  
trü - ben kein Un - fall noch Ge - fahr. Gott

a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -  
 so werd ich auch ste - hen, wann mich wird hei - ßen  
 lass euch ru - hig schla - fen, stell euch die güld - nen

a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -  
 so werd ich auch ste - hen, wann mich wird hei - ßen  
 lass euch ru - hig schla - fen, stell euch die güld - nen

a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, auf, ihr sollt be -  
 so werd ich auch ste - hen, wann mich wird hei - ßen  
 lass euch ru - hig schla - fen, stell euch die güld - nen

a - ber, mei - ne Sin - nen, auf, ihr sollt be -  
 so werd ich auch ste - hen, wann mich wird hei - ßen  
 lass euch ru - hig schla - fen, stell euch die güld - nen

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt!  
 ge - hen mein Gott aus die - sem Er - den - tal.  
 Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt!  
 ge - hen mein Gott aus die - sem Er - den - tal.  
 Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt!  
 ge - hen mein Gott aus die - sem Er - den - tal.  
 Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.

gin - nen, was eu - rem Schöp - fer wohl ge - fällt!  
 ge - hen mein Gott aus die - sem Er - den - tal.  
 Waf - fen ums Bett und sei - ner En - gel Schar.